

## Quartalsmitteilung Q1/2016

Der Name init steht für Innovationen zur Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs durch integrierte Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen. Die konsequente Ausrichtung auf internationale Wachstumsmärkte untermauert die weltweite Marktführerschaft des Unternehmens.

init erreicht diesen Erfolg durch eine zielsicher an den Anforderungen der Kunden ausgerichtete Strategie, eine

Struktur, die diese Strategie bestmöglich unterstützt, und eine Unternehmenskultur, die den Mitarbeitern großen Freiraum bietet und es ihnen erlaubt, Spaß am eigenen Erfolg zu haben.

So wird das Unternehmen auch in Zukunft dazu beitragen, dass der Verkehr mit Bussen und Bahnen weltweit attraktiver, effizienter und die erste Wahl für immer mehr Reisende wird.

## Konzernkennzahlen

nach IFRS

in TEuro	2016	2015	Veränderung in %
<b>Bilanz (31.03.)</b>			
Bilanzsumme	140.570	136.713	2,8
Eigenkapital	68.002	71.050	-4,3
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	
Eigenkapitalquote (in %)	48,4	52,0	
Eigenkapitalrendite (in %)	0,8	1,1	
Langfristiges Vermögen	43.575	36.242	20,2
Kurzfristiges Vermögen	96.995	100.471	-3,5
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (01.01. bis 31.03.)</b>			
Umsatz	19.439	23.551	-17,5
Bruttoergebnis	5.325	6.650	-19,9
EBIT	899	1.181	-23,9
EBITDA	1.776	1.931	-8,0
Konzernergebnis	545	748	-27,1
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,06	0,08	-20,9
Dividende (in Euro)		0,20*	
<b>Cashflow</b>			
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-1.168	3.301	-136,1
<b>Aktie</b>			
Emissionskurs (in Euro)	5,10	5,10	
Höchster Kurs (in Euro)	18,40	23,76	-22,6
Tiefster Kurs (in Euro)	12,01	20,05	-40,1

\* Dividende wird der Hauptversammlung 2016 vorgeschlagen.

## Allgemeine Anmerkungen zur Quartalsmitteilung des init-Konzerns

Bisher bestand die Berichterstattung der Quartals-ergebnisse aus einem Quartalsbericht. Dieser wird durch die nachfolgende Mitteilung ersetzt. Zukünftig werden

wir zum ersten und zum dritten Quartal eine Quartalsmitteilung veröffentlichen. Der Halbjahresbericht bleibt in seiner bisherigen Form bestehen.

## Wichtige Geschäftsereignisse im ersten Quartal 2016

Mit Wirkung zum 29. Januar 2016 hat die INIT GmbH weitere 6 Prozent an der iris-GmbH in Berlin übernommen. Der Kaufpreis für diese 6 Prozent der Anteile betrug 762 TEuro.

### Auftragslage

Insgesamt konnte init im ersten Quartal neue Aufträge im Umfang von 35,0 Mio. Euro (Q1 2015: 25,2 Mio. Euro) akquirieren was unserer Planung entspricht. Ein Großteil der Auftragseingänge setzt sich aus neu gewonnenen E-Ticketing-Aufträgen sowie Wartungsverträgen zusammen.

Wir sind auf gutem Weg, unser Planziel von 110 Mio. Euro im Auftragseingang für 2016 zu erreichen. Dies ist jedoch davon abhängig, ob wir weitere von den großen Ausschreibungen, an denen wir aktuell beteiligt sind, gewinnen und ob die daraus resultierende Auftragsvergabe in diesem Jahr erfolgt.

Der Auftragsbestand per 31. März 2016 beträgt rund 97 Mio. Euro und liegt damit stichtagsbezogen unter dem Vorjahreswert in Höhe von 127 Mio. Euro.

### Ertragslage

Im ersten Quartal 2016 konnten Umsätze von 19,4 Mio. Euro (Q1 2015: 23,6 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Die Umsätze entsprechen damit unserer Planung.

### Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Dreimonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-31.03.2016	%	01.01.-31.03.2015	%
Deutschland	6,2	32,0	5,4	22,9
Übriges Europa	3,4	17,5	5,0	21,0
Nordamerika	8,9	45,9	12,0	50,9
Sonstige Länder (Australien, VAE)	0,9	4,6	1,2	5,2
<b>Summe</b>	<b>19,4</b>	<b>100,0</b>	<b>23,6</b>	<b>100,0</b>

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) fiel mit 0,9 Mio. Euro im Vergleich zu Q1 2015 (1,2 Mio. Euro) leicht geringer aus, liegt jedoch im Rahmen unserer Planung. Im ersten Quartal 2016 konnten **Währungsgewinne** aufgrund positiver Effekte bei der Bewertung der Devisentermingeschäfte in Höhe von 1,1 Mio. Euro (Q1 2015: Währungsverluste von 0,5 Mio. Euro) erzielt werden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** liegt mit 5,3 Mio. Euro, aufgrund gesunkener Umsätze unter dem Vorjahr (6,7 Mio. Euro).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** bewegen sich um 0,3 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Die Kostensteigerung resultiert aus der Erhöhung der Mitarbeiterzahl.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** liegen aufgrund von Neuentwicklungen um rund 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen) beträgt -101 TEuro (Q1 2015: -113 TEuro). Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zinsen für die Immobilienfinanzierung am Standort Karlsruhe sowie aus kurzfristigen Eurokrediten.

Insgesamt hat sich das **Konzernergebnis** zum 31. März 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2015: 0,7 Mio. Euro) auf rund 0,5 Mio. Euro verringert, was auf die vorgenannten Effekte zurückzuführen ist. Das entspricht einem Gewinn pro Aktie von 0,06 Euro (Q1 2015: 0,08 Euro).

Durch die unrealisierten Verluste aus der Währungsumrechnung der ausländischen Gesellschaften (insbesondere durch die Wechselkursabwertung des US-Dollars) und aufgrund des geringeren Konzernergebnisses beläuft sich das **Konzerngesamtergebnis** auf -1,9 Mio. Euro (Q1 2015: 3,5 Mio. Euro). Diese Entwicklung spiegelt sich in der Veränderung der **Sonstigen Rücklagen** wider.

### Vermögens- und Finanzlage

Der **operative Cashflow** beträgt -1,2 Mio. Euro (Q1 2015: 3,3 Mio. Euro) und verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch den Abbau der sonstigen Schulden sowie der ergebnisneutralen Veränderung des Eigenkapitals. Demgegenüber stehen der Abbau der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie der geringere Aufbau der Vorräte. Wir erwarten, dass der operative Cashflow im weiteren Geschäftsverlauf durch Zahlungseingänge aus Großprojekten weiter ansteigen wird.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt -1,2 Mio. Euro (Q1 2015: -2,5 Mio. Euro) und resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für den Erwerb weiterer Anteile an der iris-GmbH, für den Neubau in der Kappelstraße in Karlsruhe sowie Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Die **kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 21,9 Mio. Euro (31.12.2015: 19,6 Mio. Euro) betreffen die Immobilienfinanzierungen

sowie kurzfristige Eurokredite zur Stabilisierung der Liquidität aufgrund verzögerter Zahlungseingänge und Zahlungsplänen, die eine hohe Vorfinanzierung erfordern.

Die **liquiden Mittel**, inklusive kurzfristig veräußerbarer Wertpapiere und Anleihen, betragen zum Ende des Berichtszeitraums 12,8 Mio. Euro (31.12.2015: 14,1 Mio. Euro).

Die **Vorräte** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 1,5 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro gestiegen. Der Grund hierfür sind bevorstehende Hardwareauslieferungen durch die sich der Bestand jedoch in den kommenden Monaten wieder reduziert.

Die vorhandenen **Aval- und Kreditlinien** sichern auch weiterhin die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten.

Im ersten Quartal wurden 75.253 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 13,55 Euro zurück gekauft. Im Zuge des Motivationsprogramms für Vorstände und Geschäftsführer wurden im ersten Quartal 2016 14.250 Aktien mit einer Sperrfrist von fünf Jahren übertragen. Die Anzahl an **Eigenen Aktien** beträgt damit zum 31. März 2016 83.405 Stück. Der Durchschnittskurs der Eigenen Anteile beläuft sich auf 14,91 Euro je Aktie.

## Mitarbeiter

Zum 31. März 2016 beschäftigt der init-Konzern 543 Mitarbeiter (Q1 2015: 506) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden.

### Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	31.03.2016	31.03.2015
Angestellte Deutschland	425	394
Angestellte übriges Europa	11	10
Angestellte Nordamerika	87	85
Angestellte sonstige Länder	20	17
<b>Summe</b>	<b>543</b>	<b>506</b>

## Chancen und Risiken

Die im Geschäftsbericht 2015 (S. 51 ff.) beschriebenen Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Im Konzern bestehen derzeit keine wesentlichen Forderungsausfallrisiken mit Ausnahme der Forderungen aus Dubai. Unser Generalunternehmer aus dem ersten Dubai-

projekt hat Zahlungen des Endkunden in Höhe von rund 2 Mio. Euro nicht an uns weitergeleitet. Die Forderung wurde von Seiten init vor einem Schiedsgericht eingeklagt. Das Schiedsverfahren wurde zugunsten von init entschieden. Aktuell befindet sich das Schiedsurteil in der Prüfung bei Gericht zur Erlangung einer vollstreckbaren Ausfertigung. Es besteht jedoch nach wie vor das Risiko, dass diese Forderungen ganz oder teilweise ausfallen. Dem Risiko des Forderungsausfalls wurde durch entsprechende Wertberichtigung der Forderung Rechnung getragen.

In den USA hat init mit Tampa, Florida (in Q1) und Honolulu, Hawaii (in Q2) in 2016 weitere Ticketingprojekte gewonnen. Damit hat init die Referenzen in Nordamerika für weitere Ausschreibungen im Bereich Ticketing, denn hier wird in den nächsten zehn Jahren ein erhebliches Marktpotenzial gesehen.

## Prognosebericht und Ausblick

Die init innovation in traffic systems AG ist den Erwartungen entsprechend in das Jahr 2016 gestartet.

Wir halten an unserer bisherigen Prognose für 2016 fest. Wir erwarten gegenwärtig für das laufende Jahr einen Konzernumsatz von rund 100 Mio. Euro bei einer leicht rückläufigen Marge. Dies bedeutet ein operatives Ergebnis (EBIT) von rund 8 Mio. Euro.

Allerdings sehen wir weiterhin allgemeinwirtschaftlich große Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Mit dem nach wie vor auf hohem Niveau befindlichen Auftragsbestand von rund 97 Mio. Euro haben wir bereits einen Großteil des geplanten Umsatzes für 2016 gesichert. Wenn die Projekte weiter planmäßig abgearbeitet und die wenigen noch fehlenden Aufträge in Kürze gewonnen werden können, werden wir die gesetzten Zielmarken für 2016 auch erreichen.

Es sind derzeit weltweit viele und darunter sehr große internationale Ausschreibungen für ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen in der Entscheidungsphase. Als international führender Anbieter von integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen für Busse und Bahnen ist init aufgrund der zahlreichen Referenzen dabei gut im Rennen.

Wir sind weiter zuversichtlich, dass wir einige dieser laufenden sowie anstehenden Ausschreibungen im Geschäftsjahr 2016 gewinnen können.

Für 2016 rechnen wir mit einem Auftragseingang im Konzern von rund 110 Mio. Euro. Diese Planung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausschreibungen nicht zeitlich verzögern und der Preiswettbewerb sich nicht weiter intensiviert. Die tatsächlichen Werte können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

Innovative Technologien, die zunehmende Nachfrage nach Ticketing- und integrierten Leitsystemen in Nordamerika und Europa sowie ein erstes Pilotprojekt im asiatischen Markt eröffnen init jedoch weiterhin nachhaltige Wachstumschancen.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2016	01.01. bis 31.03.2015
Umsatzerlöse	19.439	23.551
Herstellungskosten des Umsatzes	-14.114	-16.901
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.325</b>	<b>6.650</b>
Vertriebskosten	-2.879	-2.759
Verwaltungskosten	-1.845	-1.676
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.266	-759
Sonstige betriebliche Erträge	415	494
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77	-337
Währungsgewinne und -verluste	1.103	-539
Erträge aus assoziierten Unternehmen	123	107
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>899</b>	<b>1.181</b>
Zinserträge	7	7
Zinsaufwendungen	-108	-120
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>798</b>	<b>1.068</b>
Ertragsteuern	-253	-320
<b>Konzernergebnis</b>	<b>545</b>	<b>748</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	600	762
davon nicht beherrschende Anteile	-55	-14
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,06	0,08
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.975.339	10.023.672

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2016	01.01. bis 31.03.2015
<b>Konzernergebnis</b>	<b>545</b>	<b>748</b>
<b>Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-2.458	2.776
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-2.458</b>	<b>2.776</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-1.913</b>	<b>3.524</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-1.858	3.538
davon nicht beherrschende Anteile	-55	-14

## Konzernbilanz

zum 31. März 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	31.03.2016	31.12.2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.735	14.038
Wertpapiere und Anleihen	29	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.059	23.467
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen („Percentage-of-Completion-Method“)	38.714	39.158
Vorräte	24.184	22.718
Ertragsteueransprüche	0	100
Sonstige Vermögenswerte	3.274	2.473
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>96.995</b>	<b>101.984</b>
Sachanlagen	21.016	21.240
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.064	6.086
Geschäfts- oder Firmenwert	4.388	4.388
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.219	1.457
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.227	2.341
Latente Steueransprüche	5.239	5.273
Sonstige Vermögenswerte	2.422	2.313
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>43.575</b>	<b>43.098</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>140.570</b>	<b>145.082</b>
Bankverbindlichkeiten	15.414	12.884
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.584	10.968
Verbindlichkeiten aus „Percentage-of-Completion-Method“	3.348	4.023
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	79	5
Erhaltene Anzahlungen	672	525
Ertragsteuerverbindlichkeiten	486	1.560
Rückstellungen	10.197	10.337
Sonstige Schulden	12.197	14.032
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>52.977</b>	<b>54.334</b>
Bankverbindlichkeiten	6.439	6.717
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.261	5.143
Rückstellungen für Pensionen	7.681	7.496
Sonstige Schulden	210	212
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>19.591</b>	<b>19.568</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>72.568</b>	<b>73.902</b>
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.351	5.809
Eigene Anteile	-1.243	-436
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	52.881	52.281
Sonstige Rücklagen	869	3.327
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	67.898	71.021
Nicht beherrschende Anteile	104	159
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>68.002</b>	<b>71.180</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>140.570</b>	<b>145.082</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 31.03.2016	01.01. bis 31.03.2015
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis	545	748
Abschreibungen	877	750
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21	24
Veränderung der Rückstellungen	45	450
Veränderung der Vorräte	-1.466	-2.623
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.852	691
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-810	-917
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-384	857
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus PoC	-528	1.030
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.837	-452
Saldo sonstiger zahlungsunwirksamer Erträge und Aufwendungen	-2.441	2.743
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-1.168</b>	<b>3.301</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	392	32
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-867	-2.567
Investitionen in assoziierte Unternehmen	-762	0
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-1.237</b>	<b>-2.535</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	-1.019	-233
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	2.531	2.790
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-278	-278
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>1.234</b>	<b>2.279</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-132	486
<b>Erhöhung / Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1.303</b>	<b>3.531</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	14.038	9.213
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>12.735</b>	<b>12.744</b>

## Finanzkalender und Impressum

Datum	Ereignis
21. Juli 2016	Hauptversammlung 2016, Kongresszentrum / Konzerthaus Karlsruhe
11. August 2016	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2016
11. November 2016	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3/2016
21. – 23. November 2016	Analystenkonferenz, Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

### Kontakt:

init  
 innovation in traffic systems AG  
 Käppelestraße 4–10  
 D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
 D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
 Fax +49.721.6100.399

info@initag.de  
 www.initag.de

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init Aktiengesellschaft werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.